

Bezirksliga Herren ROW/STD

TTG Buxtehude (SG) : VfL Fredenbeck II
Montag, 22.01.2024, 20:15 Uhr

Kein Sieger im Duell der TTG Buxtehude (SG) gegen den VfL Fredenbeck II

Freude herrschte am Montagabend, als das Schlussspiel Heins / Friebel nach ca. 4 Stunden und 8 Fünf-Satz-Spielen den Matchball für die TTG Buxtehude (SG) im Spiel der Bezirksliga Herren ROW /STD eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim VfL Fredenbeck II. Das Gastteam konnte im 10. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteverteilung weist die TTG Buxtehude (SG) nun ein Punkteverhältnis von 16:6 in der Tabelle auf, während der VfL Fredenbeck II 5:15 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 2:3 endete das Doppel zwischen Heins / Friebel und Jahnke / Paul aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Klarmann / Bartels gewannen gegen Walter / Ruprecht mit 3:2. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Nicht ganz mithalten konnten Grizhar / Czyliwik, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Lindemeyer / Dede, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Gerrit Heins nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Christian Ruprecht. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Michael Friebel und André Walter, die Michael Friebel letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Lars Klarmann und Tobias Paul den letzten Ballwechsel spielten. Völlig ungefährdet war nachfolgend der Sieg von Malte Grizhar gegen Martin Jahnke nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 11:6, 6:11, 11:7 nicht verloren. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Ausreichend spielerische Mittel hatte derweil Cedric Czyliwik letztlich parat, um sich gegen Marko Dede durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Ohne Satzgewinn für Jan Hendrik Bartels verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Volker Lindemeyer. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Lange dagegenhalten konnte danach Gerrit Heins beim 2:3 gegen André Walter. Das Spiel, das bereits von der Papierform als eng erwartet werden konnte, verlor Heins dennoch im 5. Satz. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Walter mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Michael Friebel gewann indes sein Spiel gegen Christian Ruprecht überzeugend mit 11:7, 11:4, 14:12. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Friebel nun bei 9:7, während Ruprecht bislang 6 Siege und 11 Niederlagen zu verzeichnen hat. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Lars Klarmann über die 1:3-Niederlage gegen Martin Jahnke hinweggetröstet werden musste. 9:4 (Klarmann) bzw. 1:1 (Jahnke) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Malte Grizhar bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Tobias Paul. Damit hat Paul nun ein 5:9 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Völlig ungefährdet war im Anschluss dagegen der Sieg von Cedric Czyliwik gegen Volker Lindemeyer nicht, aber mehr als ein Satz ging

beim 11:8, 7:11, 11:7, 11:7 nicht verloren. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Keinen Zähler beisteuern konnte Jan Hendrik Bartels im Match gegen Marko Dede, das 0:3 verloren ging. Seit Beginn der Saison war dies der 4. Sieg von Dede, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 14 verbleibt. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Heins / Friebel Walter / Ruprecht in fünf Sätzen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist die TTG Buxtehude (SG) nun ein Punktekonto von 16:6 Punkten auf, während der VfL Fredenbeck II vor dem nächsten Spiel, das am 26.01.2024 gegen den Post SV Stade II ansteht, 5:15 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTG Buxtehude (SG) bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 05.02.2024 gegen den TuS Harsefeld.

Statistik:

TTG Buxtehude (SG)

Doppel: Heins / Friebel 1:1, Klarmann / Bartels 1:0, Grizhar / Czyllwik 0:1

Einzel: G. Heins 0:2, M. Friebel 2:0, L. Klarmann 1:1, M. Grizhar 1:1, C. Czyllwik 2:0, J. Bartels 0:2

VfL Fredenbeck II

Doppel: Walter / Ruprecht 0:2, Jahnke / Paul 1:0, Lindemeyer / Dede 1:0

Einzel: A. Walter 1:1, C. Ruprecht 1:1, M. Jahnke 1:1, T. Paul 1:1, V. Lindemeyer 1:1, M. Dede 1:1